

## **Kinderblick durchs Passepartout**

Ausstellung bei der Wohnungsbau-Genossenschaft „Treptow Nord“ eG

Eine ungewöhnliche Ausstellung schmückt seit Februar die Flure der Wohnungsbau-Genossenschaft „Treptow Nord“ eG in Baumschulenweg. Siebenundachtzig Zeichnungen, Pastelle und Aquarelle von 25 Mädchen und Jungen zwischen 7 und 18 Jahren, entstanden in 25-jähriger Zirkelarbeit des Grafikers und Malers Werner Laube, erfreuen Besucher und Mitarbeiter des Hauses in der Kiefholzstraße und zeigen, welches Talent, welche Phantasie und künstlerische Kreativität in unseren Kindern steckt.

Im Kulturzentrum Schöneweide „Ratz-Fatz“ konnten die Kinder und Jugendlichen diese Eigenschaften ausleben und entfalten – einige für ein paar Monate, manche für zwei oder drei Jahre und andere wie Miriam Hinze, Mariella Santibañez und Ronja Herbeck für mehr als ein Jahrzehnt. Sie kamen aus den Schulen von Niederschöne-weide, aus Plänterwald, Adlershof und sogar per Fahrrad aus Altglienicke, wo Werner Laube im Bürgerhaus an der Ortolfstraße ebenfalls 10 Jahre lang einen Kindermalzirkel betreut hat.

Mehrfach belegten Schüler aus beiden Zirkeln bei den Kindermalwettbewerben des Berliner Instituts für Arbeitsmarktforschung und Berufliche Weiterbildung (IABW) vordere Plätze.

Seit 8 Jahren ermutigt Werner Laube seine Schüler aber auch dazu, sich mit ihren Bildern an der Internationalen Kinderkunstausstellung in Lidice zu beteiligen. Dieser Wettbewerb liegt dem Treptower Künstler besonders am Herzen, denn er ist den im Jahre 1942 von deutschen SS-Männern ermordeten Kindern des tschechischen Dorfes gewidmet.

Die weltweite Resonanz und der künstlerische Anspruch der Exposition sind groß – allein 2015 beteiligten sich 21 380 Kinder aus 71 Ländern daran. Zweimal, 2009 Vivien Drewes und 2011 Paul Mattern, erhielten Werner Laubes Schüler in Lidice eine Honourable Mention (Lobende Erwähnung). Sie wurde ihnen vom tschechischen Botschafter, Herrn Rudolf Jindrák, persönlich übergeben, und alle Kinder ihres Malzirkels waren dazu in die Botschaft eingeladen.

Die Urkunden und mehrere Wettbewerbsbeiträge der jungen Künstler sind in der Ausstellung bei der WBG „Treptow Nord“ eG neben wunderschönen Stilleben, kindlich-naiven Porträts und berührenden Ansichten von Niederschöne-weide zu sehen. Sie spiegeln feinstes Farbgefühl, humorvolle Darstellung und erstaunliches zeichnerisches Können der Kinder und Jugendlichen wider, die heute z.T. schon Erwachsene sind.

Mehrere seiner früheren Schülerinnen und Schüler konnte Werner Laube im Vorfeld der Ausstellung ausfindig machen. Sie studieren oder erlernen heute in verschiedenen Städten unseres Landes Architektur, Jura, Grafik-Design, Filmwissenschaft, Steinrestaurierung, Krankenpflege oder Umweltgestaltung. Eine von ihnen, Victoria Bau, unterrichtet nach einem „Gastspiel“ als Lehrerin für Deutsch und Kunst in Namibia die Schüler der Sonnenblumen-Grundschule in Baumschulenweg.

Wie vor 25 Jahren trifft sich Werner Laube jeden Donnerstagnachmittag (außer in den Schulferien) mit seinen Malkindern im „Ratz-Fatz“ in der Schnellerstraße 81. Die gehen heute „zum Künstler“, wie sie sagen. Das künstlerische Naturstudium steht für den Zirkelleiter nach wie vor an erster Stelle. Albrecht Dürers Rat „Zeichnen lernen heißt sehen lernen“, gibt er gern an seine Schüler weiter. Wer zeichnet, meint Laube, sieht die Welt genauer und mit anderen Augen an, er erlebt die Natur und seine Umwelt tiefer und intensiver – egal, ob es sich um ein Porträt, einen Frühlingsstrauß, eine Landschaft, Handwerkzeuge oder Feldfrüchte handelt.

Die Ausstellung in der Geschäftsstelle der Wohnungsbau-Genossenschaft “Treptow Nord“ eG in der Kiefholzstraße 289 ist bis Juli 2016 geöffnet und kann zu den Sprechzeiten am Dienstag von 14 bis 18 Uhr sowie am Donnerstag von 9 bis 12 Uhr besichtigt werden.

Kunstverein Treptow e.V.

Impressionen



